

Artikel vom 19.03.2016

► [Markt Postbauer-Heng im Internet... hier geht's zur Homepage!](#)

[Marktrat Postbauer-Heng auf Klausur](#)

Schwerpunktthemen waren Energie und Jugendarbeit

Der Marktgemeinderat Postbauer-Heng hatte sich wie jedes Jahr für 2 Tage ins oberbayerische Leising bei Beilngries zurückgezogen und zahlreiche Themen beraten.

Wie sieht es aus mit der Auslastung und der Effizienz des kommunalen Nahwärmenetzes oder wie funktioniert das Energiecontrolling. Diese Themen stellte Norbert Stuck vom Büro EcoConTec vor und brachte die frohe Nachricht – alle angeschlossenen kommunalen und Privatgebäude werden hocheffizient mit Wärme aus dem gemeindlichen Biomasseheizwerk am Feuerwehrzentrum versorgt.

Seit über 3 Jahren läuft die Anlage, geplant und betreut vom Büro EcoConTec, das auch als Fachplaner bei der neuen Sporthalle beauftragt wurde. Mit dem Energiecontrolling kann computerunterstützt jedes gemeindliche Gebäude beim Wasser-, Strom- und Wärmeverbrauch überprüft und so frühzeitig Mängel aufgedeckt werden. So wurden beispielsweise bei der Bücherei oder bei der Erich Kästner Schule Energieeinsparungen bis zu 45 % erreicht - ein Riesenerfolg, dabei waren sich alle einig.

Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH) stellte das Energieförderprogramm der 10 AOM-Gemeinden vor und ging ebenfalls auf das nach wie vor hohe Energieeinsparpotential in den gemeindlichen aber auch privaten Gebäuden ein. Mit dem Modellprojekt „Kommunales Energiemanagement“ wird ein eigenes Förderprogramm erstellt, das die 10 Mitgliedskommunen derzeit final abstimmen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema kommunale Jugendarbeit und die Vernetzung im Landkreis. Dazu konnte Bürgermeister Kratzer den neuen Geschäftsführer des Kreisjugendringes Neumarkt KJR Markus Ott begrüßen. Er lobte die Gemeinde für ihre vorbildliche Initiative im Jugendbereich. Sowohl personell als auch mit den zur Verfügung gestellten und sanierten Räumen hat man optimale Voraussetzungen geschaffen. Über die wichtige Vereinsjugendarbeit hinaus sind die sog. mobile Jugendarbeit als auch der offene Jugendtreff sehr wichtig und auch nachhaltig. Für den ausgeschiedenen Streetworker Nils Hüttinger wird ab 1. April der Postbauer-Henger Frank Schmidpeter zusammen mit Maike Wittenburg die kommunale Jugendarbeit in Postbauer-Heng und Pyrbaum betreuen.

Sich Zeit zu nehmen und Zeit zu haben für Themen und Dinge, die nicht das übliche Sitzungsschema passen – dieses Ziel wurde auch bei dieser Klausur wieder erreicht.

Die Moderation übernahm in bewährter Weise wieder Gero Wiescholke vom Büro geografie & service aus Regensburg.